

INHALT

Rezept

Rotweinkuchen Seite 2

Lindenblüten Seite 2

Veranstaltungen Seite 2

Rückblicke

Baumpflanzung Seite 3

Nachruf Seite 3

ARD-Aktionstag Seite 4

News

Gedicht Seite 2

Spielwagen Seite 4

Sozialer Laden Seite 4

Impressum Seite 4

Deutschkurs Seite 4

Erinnerungen an die Stockerhut

Bäume begleiten uns ein Leben lang und machen uns viel Freude. Nun stehe ich als Baumpatin in der „Neuen Mitte“ zwischen 144 neu gepflanzten Stadtlinden und staune über die Veränderungen des neuen Stockerhutparks. Ich beobachte fröhliche Kinder beim Fußball spielen und meine Erinnerungen gehen dabei in meine eigene Kindheit zurück. Zwar bin ich selbst in einem anderen Stadtteil aufgewachsen, doch an den Wochenenden besuchten meine Eltern mit uns Kindern regelmäßig Freunde in der Breslauer Straße. Sie hatten hier, wie viele andere Familien auch, eine neue Heimat gefunden. Auf dem Hof fehlte es nie an Spielkameraden, denn es gab viele kinderreiche Familien. Fünf bis fünfzehn Kinder aus einer Familie waren keine Seltenheit. So spielten wir oft Räuber und Gendarm oder schusserten um die Wette. Dort, wo heute der Kindergarten Kreuz Christi steht, befand sich ein riesiger Bolzplatz zum Fußballspielen. Bekamen wir Hunger, war dies auch kein Problem. Bei irgendeiner

Familie gab es immer was zu essen. Spielkameraden wurden trotz mancher eigenen Not immer mitversorgt. Besonders lustig war es nach starkem Regen. Das Wasser lief durch den Kanal schlecht ab, staute sich manchmal bis zu einem halben Meter und lud uns Kinder zum Planschen und zu abenteuerlichen Spielen ein. Die Keller standen dann auch unter Wasser, was die Erwachsenen natürlich nicht so lustig fanden! Überhaupt die Keller, sie waren lange Zeit Bad und Waschküche in einem. In den Wohnungen gab es früher noch kein Bad. Im Keller stand ein feuerbetriebener Kessel, ein Bottich und ein großer Tisch für die Wäsche. Die schon sehr betagten Wäschestangen in den Höfen kann man heute noch finden und erfüllen noch immer ihren Zweck. Manchmal erzählte mein Vater stolz von dem ersten Fernsehsender Weidens, der mit Seilen abgesehen war und auf diesem Gebiet stand. Dies war für die damalige Stadt Weiden eine Attraktion. Dies sind nur ein paar Erinnerungen,

auch aus Erzählungen, so wie ich sie als Kind erlebt und geliebt habe. So wie die Bäume sich durch den Wechsel der Jahreszeiten verändern, verändert sich auch das Leben der Menschen und das Bild dieses Stadtteils. Doch die Wünsche, Sehnsüchte und Hoffnungen der Menschen nach Heimat und Geborgenheit bleiben unverändert.

Angelika Meidinger



Angelika Meidingers Vater, dahinter der erste Fernsehsender Weidens auf dem Stockerhutgebiet

Flohmarkt

Kunst & Krempel Schnäppchenjagd

Am Samstag, den 2. August findet unser nächster Flohmarkt statt. Wie beim letzten Mal wird der Flohmarkt auf dem Quartiersplatz neben dem Stadtteilzentrum -Am Stockerhutpark 1- abgehalten. Er beginnt um 13:00 Uhr, Aufbau ab 12:30 Uhr. Die Autos müssen vor dem Platz stehen bleiben. Auch zum Aus- und Einladen darf **nicht** hineingefahren werden. Wir erheben auch diesmal keine Standgebühr, würden uns aber sehr über Kuchenspenden freuen. Anmeldungen können an die Initiative e. V. Tel.: 0961/28180 oder Tel.: 28006 (Stadtteilladen) gerichtet werden. Bei Regenwetter entfällt die Veranstaltung. **E.H.**

Ein Flohmarkt ist ein Markt, auf dem gebrauchte Gegenstände zum Spaß, ohne Erwerbdruck von Privatleuten angeboten werden.

Wir sagen Danke!

Ein wunderschönes Trampolin konnten wir dank einer großzügigen Spende kaufen. Die Kinder in der Stockerhut lieben es, wenn wir das große Trampolin aufbauen und alle nacheinander sich darin austoben können. An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal recht herzlich bei Fr. Dr. Freuding-Spintler für die großzügige Spende im Rahmen des „Adventslichts“.



Das Trampolin im Einsatz

Picasso & Co.

Kleine Künstler ganz groß

Wunderschöne Bilder sind es geworden, trotz Dauerregen. Das tat der Malfreude der Künstler des Kinderhortes Kreuz Christi keinen Abbruch. An diesem verregneten Samstag im April kamen viele zum ARD-Aktionstag „Mehr Zeit zu leben“ auf den Quartiersplatz. Auch der Kinderhort war mit einem Stand vertreten und bot einen Malwettbewerb an. Viele Kinder malten fleißig mit. Nun tagte eine unabhängige Jury und vergab in zwei Altersgruppen die Preise. In der Gruppe der 2- bis 6-Jährigen ging der zweite Preis an Nina und der erste Preis an Saskia. Ein dritter Preis wurde nicht vergeben. In der Altersgruppe der 10- bis 13-Jährigen ging der dritte Preis an Zilan, zwei zweite Preise gingen an Mark und Dominik und der erste Preis ging an Rami. Anke Luber,

die Leiterin des Kinderhortes Kreuz Christi überreichte den Gewinnern des Malwettbewerbs die Preise.

Doris Wiederer



Die Preisträger/innen mit Eltern und Hortleitung

VERANSTALTUNGS KALENDER

Spiel und Spaß

für alle Kinder und Jugendlichen
täglich von 16:00 bis 16:30 Uhr
Treffpunkt: Quartiersplatz

Frauenfrühstück

jeden ersten Mittwoch im Monat
von 9:00 bis 11:00 Uhr im
Stadteilladen, Breslauer Str. 15a
nächste Termine: 2. Juli, 6. August,
3. September, 1. Oktober

Quartiersbeirat Stockerhut

Sitzung am 31. Juli ab 17:30
Uhr im Stadteilladen, Breslauer
Str. 15a
Alle Interessierten sind herzlich
eingeladen!

Sepp-Herberger-Tage

vom 11. bis 13. Juli beim SV-
Detag Weiden

Flohmarkt

Samstag, den 02. August und
Samstag, den 06. September
ab 13:00 Uhr auf dem
Quartiersplatz

*Vom Staube befreit
entpuppt sich
manch Kiesel
zum Edelstein
Carola Hüglü*

Wer kennt leckere Lindenblüten- rezepte ?

144 Stadtlinden bringen viele Lin-
denblüten. Und die würden wir mit
Ihrer Hilfe gerne verarbeiten. Bitte
schicken Sie uns Ihre Rezeptvor-
schläge! Anschrift:

Die Initiative e. V., Domprediger-Dr.-
Meier-Str.16,92637 Weiden.

Im nächsten Jahr planen wir ein
Lindenblütenfest und da freuen wir
uns natürlich über Kostproben. Der
Termin wird rechtzeitig bekannt
gegeben.

Des wird scho!

**Am Freitag, den 20.06.08 zog die
Stadtbau in ihre neuen Räume
zwischen „Stonhenge“ und Stock-
erhutpark.** Das neue Stadtteil-
zentrum beginnt sich mit Leben zu
füllen. Zugegeben, etwas abenteu-
erlich war der Umzug schon. Aber
die Mann- und Frauschaft um
Franz Weidner, dem „Chef“ der
Stadtbau stellte sich mutig dieser
Herausforderung. Schließlich sind
sie ja kampferprobt im Umgang
mit den täglichen Prüfungen des
Alltags. Wir von der Initiative e.V.
besuchten sie an diesem Tag, um
zu sehen, wie es klappt und wenn
nötig, moralische Unterstützung
anzubieten. Doch erstaunlich, die
Leute von der Stadtbau meisterten
diesen Tag mit Bravour. Zwischen
den Handwerkern, die mit den letz-

ten Arbeiten zur Fertigstellung be-
schäftigt waren, behauptete das
Personal der städtischen Woh-
nungsbaugesellschaft erfolgreich
seinen Platz und räumte Umzugs-
kiste für Umzugskiste aus und den
Inhalt an die dafür vorgesehenen
Plätze. Denn ab nächster Woche
sollte ja schon der Parteiverkehr
empfangen werden. Wir konnten
nur den Hut ziehen und nach einem
kurzen Rundgang wieder gehen.
Und weil wir bei unserem Besuch
„etwas gewissenlos“ nach dem
Sekttempfang gefragt hatten, woll-
ten wir das voll Reue auch wieder
gut machen und brachten die Wo-
che darauf einen Kuchen bei den
fleißigen Menschen vorbei.

EH



*Kuchen, der leider nicht schnell genug
unversehrt fotografiert werden konnte*

So schmeckts bei uns! Eine kulinarische Weltreise

In dieser Ausgabe möchten wir Ih-
nen ein Kuchenrezept vorstellen.
Frau Evi Häffner, eine Bewohnerin
der Stockerhut, stellte es uns zur
Verfügung. Viel Spaß beim Auspro-
bieren!

Rotweinkuchen

Zutaten:

250g Butter oder Margarine, 250g
Zucker, 1 Päckchen Vanillezucker,
5 Eier, 325g Mehl, 1 Päckchen
Backpulver, 1 Tasse Rotwein, 1
Teelöffel Zimt, 1 Esslöffel Kakao
(dunkel), 150g Schokostreusel
Zubereitung:

Eigelb und Eiweiß trennen, Eiweiß
steif schlagen. (kalt stellen). Zu-
cker, Vanillezucker und Butter
schaumig rühren, 5 Eigelb dazu
geben. Mehl, Backpulver und Rot-
wein dazugeben und gut verrühren.
Nun Kakao, Zimt und Schokostreusel
unter den Teig mischen. Dann
das geschlagene Eiweiß unter den
Teig heben. Kastenform ausfetten

und mit Semmelbrösel austreuen.
Backzeit bei 175° 50-60min > mitt-
lere Schiene



Evi Häffner

**Wollen auch Sie eines Ihrer Lieb-
lingsrezepte in der Stadtteilzei-
tung veröffentlichen, dann schi-
cken Sie es bitte an die Redaktion.
Wir freuen uns auf Ihre kulina-
rischen Beiträge!**

Bittersüßer Wind

Wind, nimm mich mit,
was ich wagen will, ist ein neuer
Schritt.

Ein Schritt Richtung
Entschlossenheit,

ein Schritt weg von meiner
vergangenen Zeit.

Wissen wohin es mich zieht,
ob mein Platz im Norden oder im
Süden liegt.

Gib mir einen Teil von deinem
Glück,

nur ein klitzekleines Stück.

Selbst will ich wagen,
und nicht am Start verzagen.

Selbst will ich wagen,
und nicht das Unglück
herbeitragen.

Vergessen im Nadelwald der
Ungewissheit,
zerstothen von der Befangenheit,
von der Unentschlossenheit.

Irgendwohin,

nur nicht hier verweilen
dorthin wo jemand ist,
um mich zu heilen.

Um mich zu beschützen,
und um mich zu unterstützen.

Wind, nimm mich mit;
Ich habe nur ein begrenztes
Zeitlimit.

Allzeit bereit,
zu neuer Freiheit.

Ich will endlich fort,
zu meinem eigenem perfekten Ort.

Sarah Hys

WER WAS WO

Ansprechpartner der Sozialen Stadt Weiden:

Franz Weidner (SGW)

Stadtbau GmbH Weiden
Projektmanager und
Vorsitzender der Projektgruppe
Moltkestr. 7, 92637 Weiden
Tel. 0961- 3329-0
Fax 0961- 32911

Ursula Barrois

Die Initiative e.V.
Quartiersmanagement
Quartiersmanagerin
Vorsitzende des Quartiersbeirats

Elisabeth Heider Doris Wiederer

Mitarbeiterinnen der Initiative e.V.
und des Quartiersmanagement
Domprediger-Dr.-Maier-Str. 16,
92637 Weiden
Tel. 0961-28180
Fax 0961-28153
www.dieinitiative.org
info@dieinitiative.org



Die Moderation lag in bewährten Händen



Fachmännische Anweisungen



Gute Geschäfte so nebenbei

Es grünt so grün...

....wenn die Lindenbäume im Stockerhutpark blühen. 144 Stadtlinden zieren jetzt die Neue Mitte. Am 9. Mai fand eine große Baumpflanzaktion in der Stockerhut statt. Die Idee hierzu kam von der Quartiersmanagerin Uschi Barrois, um den Gemeinschaftssinn in der Sozialen Stadt zu stärken. Zu Beginn der Veranstaltung gab Hans Schindler, Bauleiter für die Außenanlagen, wertvolle Informationen zu den Phasen der Baumpflanzung weiter. Unter den wachsamen Augen von Herrn Schindler und der Landschaftsgärtnerei Peter Meyer aus Neustadt/WN., die die Aktion betreute, wurden dann die Baumpaten einzeln aufgerufen, um ihren Baum zu pflanzen. 20 Bäume fanden so ihre(n) Betreuer(in). Soziale Einrichtungen wie Jugendamt, Kinderhort und Kindergarten, waren genauso vertreten wie Kirchen und

politische Parteien. Und vor allem die Bewohner, sei es Einzelpersonen oder ganze Familien waren bei dieser gelungenen Aktion dabei. Sie alle übernahmen die Verantwortung für „ihren“ Baum. Nach getaner Arbeit konnte man sich bei Speis und Trank stärken. Oder einen Rundgang über den Flohmarkt machen, der parallel zur Baumpflanzaktion in der Neuen Mitte lief. Es sind noch längst nicht alle Bäume in „patenschaftlichen“ Händen. Wer mit dabei sein möchte, kann sich gerne bei der Initiative melden. Erstens, um eine aktive Patenschaft zu übernehmen und den Baum zu hegen und zu pflegen. Oder, wer nicht so viel Zeit aufbringen kann, sich an der Organisation der Baumparty, die einmal jährlich für alle Baumpaten stattfinden soll, zu beteiligen.

Elisabeth Heider



Herr Schindler gab wertvolle Informationen weiter



Kinder waren ebenso in Aktion...



Strandpromenade



Hund müsste man sein



... wie die Erwachsenen

Baumwidmung

Die 4. Klassen der Albert-Schweitzer-Schule widmeten mit einer Andacht Herrn Spachtholz einen Baum auf der großen Wiese neben dem Stadtteilzentrum. Anschließend streuten sie als Zeichen der Hoffnung Wiesenblumensamen außen herum. Der Baum ist gut zu finden, da ihn eine Erinnerungstafel kennzeichnet.



Nachruf

Tief betroffen waren wir über die Nachricht vom plötzlichen Tod des Rektors der Albert-Schweitzer-Schule Herrn Karl Spachtholz. Seit dem Jahr 2000 war er Mitglied im Quartiersbeirat und wir verloren einen wichtigen Mitstreiter mit sozialem Engagement. Für Juli hatte er noch ein Benefizkonzert mit seiner bekannten Band „Blue(s)print“ zu Gunsten bedürftiger Kinder der Albert-Schweitzer-Schule geplant. Er wurde mit erst 56 Jahren mitten

aus dem Leben und seinen Planungen herausgerissen. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser ganzes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Das Team der Initiative e. V. Das Quartiersmanagement Stockerhut
Der Quartiersbeirat Stockerhut

Bild zeigt Herrn Spachtholz beim ARD-Aktionstag „Tafeln der Kulturen“ am 19. April 08 auf dem Quartiersplatz



ARD- Aktionstag

Am 19. April fand ein Aktionstag zur ARD Themenwoche „Mehr Zeit zu Leben“ auf dem Quartiersplatz statt. 18 teilnehmende Organisationen trotzten dem Regenwetter, trugen die Sonne im Herzen und sorgten so für das Gelingen der Veranstaltung. Wir wollen uns bei allen auf diesem Weg nochmals sehr herzlich bedanken. Es nahmen teil bzw. spendeten Lebensmittel zum Verkauf:

Albert-Schweitzer-Schule, AWO Seniorenheim Franz Zebisch, AWO Seniorenheim Hans Bauer, Brezen Beyer, Caritas Schwangerschaftsberatung, CSU Ortsverein Stockerhut, Der Mädchentreff der Initiative e. V., Metzgerei Sperrer, Ev. Gemeinde Kreuz Christi, Ev. Kindergarten Kreuz Christi, Ev. Kinderhort Kreuz Christi, Familie Feihe mit "Tilapia", Gesundheitsamt, Kepler Gymnasium, Neue Zeiten e. V., Pestalozzischule, Polizei, SPD Ortsverein Stockerhut.

EH



Schüler/innen der Pestalozzischule mit ihrem Lehrer Herrn Sauer

Deutschkurs Der Spielwagen kommt !!!

"Die Sprache schlägt Brücken in die Welt".

Die Initiative e. V. plant für diesen Herbst wieder einen Deutschkurs. Er soll ein Mal in der Woche am späten Nachmittag stattfinden. Im Vorfeld findet ein umfangreicher Informationsabend statt. Interessierte können sich an diesem Abend anmelden. Die genaueren Infos über Zeitpunkt und Ort werden rechtzeitig über die Presse und über Plakate bekannt gegeben.

E.H.

Es ist wieder soweit. Der Spielwagen kommt und macht wie jedes Jahr eine Woche Halt in der Stockerhut. Von Montag, den 4. August bis Freitag, den 8. August stehen den ganzen Tag verschiedene Spiele und Bastelangebote auf dem Programm. Täglich um 10 Uhr fährt der Spielwagen auf die Wiese vor dem Quartiersplatz und schon zu Wochenbeginn wird auf das große Spielwagen-Fest am Donnerstagmittag hingearbeitet. Dazu sind dann auch alle Eltern recht herzlich eingeladen!!

DW



Sozialer Laden Weidener Tafel

Der Soziale Laden ist inzwischen eine feste und wertvolle Einrichtung in unserer Stadt. Der Stockerhutweg 24 gilt als beliebte Anlaufstelle für günstigen Einkauf. Und nicht nur das, er ist eine kleine Sozialstation für Leib und Seele. Denn auch Menschlichkeit wird hier groß geschrieben, dank „Seelsorgerin“ Sabine Hermann. Ab dem neuen Schuljahr im September 2008 wird der Laden um ca. 60 qm Fläche vergrößert. Sabine Hermann und ihr Team erweitern das Angebot und es gibt zum bisherigen Sortiment jetzt auch Tiernahrung, Bekleidung,

Schulsachen und evtl. auch Spielsachen. Für die Kunden ist dies sicher eine Bereicherung. Zum Einkauf berechtigt sind Bedürftige aus dem ganzen Stadtgebiet. Einen Berechtigungsschein erhält man bei der WOODSTOCK gGmbH in der Frauenrichter Straße 105, Telefon: 67 04 00. Dort kann man sich auch über die Voraussetzungen für den Berechtigungsschein informieren. Wir wünschen dem Sozialen Laden weiterhin viel Erfolg!

Elisabeth Heider

Öffnungszeiten des Sozialen Ladens Weidener Tafel

Montag-Donnerstag
10:00-12:00 Uhr und
13:00-16:45 Uhr

Freitag
10:00-12:45 Uhr

Zum Einkauf berechtigt sind
Bedürftige aus dem
ganzen Stadtgebiet!

Berechtigungsscheine gibt es
bei WOODSTOCK gGmbH,
Frauenrichter Str. 105
Tel: 0961/67040-0



Hinter dem linken Schaufenster entsteht die Ladenerweiterung

IMPRESSUM

Herausgeber:

Die Initiative e.V.
Quartiersmanagement
Die Soziale Stadt Weiden
Domprediger-Dr.-Maier-Str. 16
92637 Weiden
Tel. 0961-28180
Fax 0961-28153
info@dieinitiative.org

Redaktion:

Die Initiative e.V.
Doris Wiederer, Elisabeth Heider
Domprediger-Dr.-Maier-Str. 16
92637 Weiden

Visuelle Konzeption:

AHA! Werbeagentur GmbH
Mühlweg 57, 92637 Weiden

Haftung:

Der Inhalt dieses Infoblattes wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch übernehmen die Herausgeber für die Richtigkeit von Angaben sowie für eventuelle Druckfehler keine Haftung.

Erscheinungsweise:

Vier Mal jährlich, jeweils zum Quartalsbeginn. Die nächste Ausgabe erscheint im Okt. 08 kostenlos für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. Redaktionsschluss: 1. Sept. 08

Abo:

Vorerst liegt die Stadtteilzeitung an bestimmten Stellen im Stadtteil zum Mitnehmen aus. Wenn Sie die Stadtteilzeitung kostenlos abonnieren möchten, so melden Sie sich bitte bei der Redaktion. Sie erhalten die Zeitung dann vier mal jährlich frei Haus.

Ein Projekt des Programms Stadt- und Ortsteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt - Erneuerung des Stadtteils Stockerhut